

Prometheus am Abgrund

Eine Technologie, die im Havariefall nicht mehr beherrschbar ist und auf Generationen hin tödliche Strahlenrisiken hinterlässt, ist nicht tolerierbar und nicht (mehr) verantwortbar – ganz abgesehen von der ungelösten „Endlagerung“ angebrannter Brennstäbe (24 000 Jahre!) und verstrahlten Restmülls.

Japan galt als das Hochtechnologieland schlechthin und jetzt stehen alle Experte ratlos vor sechs havarierten Atommeilern, versuchen zu verstehen, was im Innern der Reaktoren gerade passiert, schicken todesmutige Arbeiter ganz kurzzeitig in die Anlagen, besprühen aus Hilflosigkeit außer Rand und Band geratene Meiler und Abklingbecken mit Meerwasser, das atomar versucht ins Meer zurückfließt..

Was bei einer als „sicher und sauber“ ausgegebenen Energiequelle als „Restrisiko“ verharmlost und unter der Allerweltsweisheit „Nichts im Leben ist ohne Risiko“ subsumiert wird, ist kein kleiner Rest Risiko, sondern Inkaufnahme eines lang strahlenden Unglücks für unmittelbar Betroffene *und* krebserregende Verstrahlung von Boden, Wasser und Luft für unabsehbare Distanzen und Zeiträume.

Pandora, dieses „schöne Übel“ (kalon kakon) , die aus ihrer Büchse so viel Verlockendes zu verteilen gehabt hatte, hinterlässt schließlich noch ein nicht wieder einfangbares Unheil.

Die erste Alternative zum Atomstrom heißt Energiesparen, einschließlich neuer Dezentralisierung, Recyclingwirtschaft, Reduzierung der Waren- und Personenverkehrs, Wärmerdämmung – bis hin zur Energieverbrauchslimitierung. Der heute lebenden Generation ist eine grundlegende Energieverbrauchswende neben einer auf Nachhaltigkeit (Regenerierbarkeit) beruhender Energieerzeugungswende abverlangt. Wer allerdings dafür verantwortlich zeichnet, dass Energiekosten drastisch erhöht werden und dabei unabdingbar gewohnte Wohlstandstandards herunterfährt, wird bei Wahlen verlieren.

Die Halbwertszeit rationaler Gefahreneinsichten, Umkehr mobilisierender Ängste und emotionaler Schocks ist erfahrungsgemäß gering.

Eine Technik, die wir Menschen zwar nutzbringend *einschalten*, aber im Schadensfalle nicht mehr *ausschalten* können und dabei menschlich unabsehbare Schäden hinterlassen, ist nicht verantwortbar.

Hic et nunc – hier und jetzt schadenminimierend handeln, damit nicht nächste Generationen unter der Arglosigkeit der Jetztzeit zu leiden haben.